

Nro. X.

Allgemeiner Monats-Bericht

für

Deutschland.

September 1833.

Dieser Monatsbericht wird allen im Verlage oder in Commission des Landes-Industrie-Comptoirs erscheinenden Zeitschriften als Intelligenzblatt beigegeben, namentlich dieses Jahr den Notizen für Natur- und Heilkunde, dem Silberbuche für Kinder, den chirurgischen Kupfertafeln, den klinischen Kupfertafeln und dem chemischen Laboratorium; übrigens wird der Monatsbericht auch, auf Verlangen, in Parthien und einzeln gratis ausgegeben.

Allen Bekanntmachungen, Bücher, Musikalien, Landkarten, Kunstfachen und Naturalien betreffend, steht dieses Blatt offen. Sie werden in der Folge, wie sie eingehen, schnell abgedruckt, und für die enggedruckte Zeile einer Spalte wird 2 Gr. S. oder 9 Kr. Rhein., für größern Druck verhältnißmäßig mehr Insertionsgebühren berechnet.

Ankündigungen.

Ankündigung.

Im Verlage von Duncker und Humblot in Berlin wird erscheinen:

Briefwechsel zwischen Goethe und Zelter in den Jahren 1796 — 1832.

Das Ganze umfaßt 6 Bände gr. 8., jeden von 28—30 Bogen, und wird in drei Lieferungen, jede zu 2 Bänden, vertheilt, von denen die erste schon zur Michaelis-Messe d. J., die zweite bald nach Neujahr 1834, und die letzte längstens zu Michaelis 1834 ausgegeben wird. Der Preis jedes Bandes wird etwa 2 Thlr. seyn. — Alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen an, woselbst auch ausführlichere Anzeigen mit einigen abgedruckten Goethe-Zelterschen Briefen ausgegeben werden.

Schwerlich dürfte unsere Literatur ein Werk aufzuweisen haben, das geeigneter wäre, durch die originelle Eigenthümlichkeit der beiden Briefsteller, und durch die reichhaltige Mannichfaltigkeit der berührten Gegenstände, das verschiedenste Interesse des Lesers zu fesseln und ihm nicht nur das getreueste Bild der Denk- und Sinnesweise seiner Verfasser, sondern auch die Zeit, in der sie lebten, nach allen ihren Richtungen in lebendigster Anschauung vorüber zu führen. Ganz besonders wichtig aber ist es, daß diese Briefe zugleich den sichersten Commentar zu den Schriften Goethes, so wie zu seiner ganzen Lebens- und Sinnesweise liefern, indem er sich wohl niemals darüber offenerziger, als eben in diesen Briefen ausgesprochen hat. Wenn so der Briefwechsel als Supplement zu Goethes Werken betrachtet werden kann, so werden wir ihn auch hinsichtlich des Formats der letzten Octav-Ausgabe derselben anschließen.

Erschienene Neuigkeiten.

I.

An alle Lehranstalten, Aerzte, Apotheker, Kameralisten, Fabrikanten und Landwirthe.

(Wohlfeile und anständig gedruckte Ausgabe.)

Alle Buchhandlungen Deutschlands nehmen noch Bestellungen an auf das bei dem Unterzeichneten jetzt erscheinende

Lehrbuch der Chemie von J. J. Berzelius.

In gedrängter Form. Bearbeitet und mit den nöthigen Nachträgen versehen von Fr. Schwarze. 4 Bände (in groß Octav, mit Abbildungen), welche in 8 Hefen, jedes zu 18 Gr., ausgegeben werden. Das Ganze kostet folglich nur 6 Thaler.

Das zweite Heft ist so eben erschienen und liegt in allen Buchhandlungen zur Ansicht bereit.

Duedlinburg und Leipzig, im August 1833.

Gottfr. Vasse.

II.

Erschienen und versandt ist:

Annalen der Physik und Chemie, herausgegeben von J. C. Poggendorff, 1833. No. 7, Bd. XXVIII. Stück 3. (der ganzen Folge 104ten Bandes 3tes Stück.) Mit 2 Kupfertafeln.

Inhalt: 1) Ehrenberg, Nothwendigkeit einer feineren mechanischen Zerlegung des Gehirns und der Nerven vor der chemischen, dargestellt aus Beobachtungen. 2) Hansteen, über das magnetische Intensitätssystem der Erde. 3) Rose, über die Fällung des Antimons aus seinen Auflösungen durch Schwefelwasserstoffgas. 4) Reichenbach, über die Naphthalen des Bren-

Laurent und das Paranaphthalin des Hrn. Dumas. 5) Gmelin, über die bei der Zerlegung des Weingeistes durch Braunstein und Schwefelsäure entstehenden Producte. 6) Schouw, Erwiderung auf eine Bemerkung des Herrn Prof. Dove. 7) Strechke, Nachtrag zu der Abhandlung über die Lage der Schwingungsknoten auf frei schwingenden elastischen Stäben. 8) Ammermüller und Magnus, über eine neue Verbindung des Zinks mit Sauerstoff, die Ueberjodsäure. 9) Wöhler, über die borsaure Talkerde.

Leipzig, den 2. Sept. 1833.

Joh. Ambr. Barth.

III.

Bei uns erschien und kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden:

Vollständiges Handbuch
der
neuesten Erdbeschreibung
von Chr. Gaspari, G. Hassel, F. G. Fr.
Cannabich, F. C. Fr. GutsMuths
und Fr. A. Ukert.

Vollständig in 23 Bänden von 1304 enggedruckten Bogen gr. 8. 1819—1832. Preis 84 Thlr. oder 151 Fl. 12 Kr.

Der Werth dieses großen und einzigen Handbuchs der neuesten Erdbeschreibung ist genug dargethan, und wir brauchen deshalb nur hinzuzufügen, daß wir beabsichtigen, den Besitzern des ganzen Werkes von Zeit zu Zeit einen Ergänzungsheft zu liefern, wodurch die einzelnen Abtheilungen des Werkes auf dem neuesten Standpunkte der Erdkunde erhalten werden.

Inhalt des ganzen Werkes, wovon jeder Band einzeln zu bekommen ist.

I. Bd. Die allgemeine Einleitung in die Erdkunde, die Geschichte derselben, die Einleitung in die mathematische, physische und politische Erdbeschreibung, von Gaspari, Kries und Hassel. 1819. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. — II. Bd. Die Einleitung zu Europa und das Oesterreichische Kaiserthum, von Hassel. 1819. 3 Thlr. — III. Bd. Preußen und Krakau, von Hassel. 1819. 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. — IV. Bd. Die Einleitung zu Deutschland und das königliche Deutschland, von Hassel. 1819. 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. — V. Bd. Das fürstliche und republikanische Deutschland, von Hassel. 1819. 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. — VI. Bd. Die helvetische Eidgenossenschaft und ganz Italien, von Hassel. 1820. 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. — VII. Bd. Das Britische Reich mit den Ionischen Inseln, von Hassel. 1820. 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. — VIII. Bd. Frankreich, von Cannabich. 1820. 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. — IX. Bd. Spanien und Portugal, von Hassel, und die Niederlande, von Cannabich. 1820. 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. — X. Bd. Dänemark, Schweden und das Osmanische Europa, von Hassel. 1820. 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. — XI. Bd. Das Europäische Rußland und Polen, von Hassel. 1821. 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. — XII. Bd. Einleitung zu Asien. Das Russische Asien mit den Kaukasusländern und Schagatai, von Hassel. 1821. 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. — XIII. Bd. Das Osmanische Asien, Arabistan, Iran, Afghanistan und Belutschistan, von Hassel. 1821. 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. — XIV. Bd. Die beiden Ostindischen Halbinseln und die Vorder- und Hinterindischen Inseln, von Hassel. 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. — XV. Bd. Das Sinesische Reich, Japan und der östliche Archipel, von Hassel. 1822. 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. — XVI. Bd. Das Britische und Russische America und die Französischen Fischerinseln, von Hassel. 1822. 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. — XVII. Bd. Die vereinigten Nordamerikanischen Freistaaten, von Hassel. 1823. 4 $\frac{1}{2}$ Thlr. — XVIII. Bd. Die

Reiche Mexico und Guatemala, von Hassel, und Westindien, von Cannabich. 1824. 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. — XIX. Bd. Das Britische, Niederländische und Französische Guayana und das Kaiserthum Brasilien, mit einer Einleitung zu Südamerika, von GutsMuths. 1827. 5 $\frac{1}{2}$ Thlr. — XX. Bd. Columbia, Chile, Arauca, Patagonien, Feuerland, Falklandsinseln und Südpolareilande, von GutsMuths. Bolivia, Peru und Argentinische Republik, von Fröbel. 1830—1832. 7 $\frac{1}{2}$ Thlr. — XXI. Bd. Die Nordhälfte von Africa, von Ukert. 1824. 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. — XXII. Bd. Die Südhälfte von Africa. 1825. 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. — XXIII. Bd. Australien, von Hassel. 1825. 4 Thlr.

Das Geographische Institut zu Weimar.

IV.

In unserm Verlag erschien im Juli dieses Jahres:

Eine
Encyclopädie der Landwirthschaft,

enthaltend die Theorie und Praxis der Taxation, Uebersetzung, Anlegung, Verbesserung und Bewirthschaftung des Grundeigenthumes, wie auch die Cultur und Benutzung der vegetabilischen Erzeugnisse der Landwirthschaft, mit Inbegriff der neuesten Entdeckungen und Verbesserungen; einer allgemeinen Geschichte der Landwirthschaft in allen Ländern; einer statistischen Uebersicht ihres gegenwärtigen Zustandes, und Fingerzeigen über ihren künftigen Fortschritt in den britischen Inseln etc. Von F. C. Loudon.

Siebente und letzte Lieferung.

Enthaltend den Schluß des 2ten Bds nebst bedeutenden Nachträgen aus der zweiten Auflage des Originals und eine in der deutschen Ausgabe durch viele Zusätze vermehrte Uebersicht der Literatur. Mit einem alphabetischen Register über das ganze Werk.

29 Bogen in gr. Ver. 8vo mit 280 eingedruckten Abbildungen 4 Thlr. 6 Gr. oder 8 Fl. 33 Kr. Das ganze Werk in 131 Bogen gr. Ver. 8vo (359 Bogen im gewöhnlichen 8vo gleich) mit 1057 Abbildungen 17 Thlr. oder 30 Fl. 36 Kr.

Da bekanntlich Britannien im Punkte der Landwirthschaft bis jetzt noch unerreicht dasteht und diese wichtige Quelle des Nationalreichthums ergiebiger zu machen verstanden hat, als jedes andere Land der Erde; so muß ein Werk, wie das vorliegende, welches die britische Landwirthschaft so gründlich und mit allen ihren Hilfs- und Nebenweigen abhandelt, daß es nach dem Urtheile der Sachkenner einzig in seiner Art ist, dem deutschen Landwirth eine willkommenere Gabe seyn. Wir haben nicht zugegeben, daß dasjenige wehrliebe, was nicht unmittelbar für Deutschland brauchbar erscheint, weil eben dasselbe oft durch Modification noch sehr wichtig werden kann; ist doch auch nicht überall in Deutschland anwendbar, was in einigen deutschen Provinzen sich bewährt! Der denkende Landwirth wird schon selbst sein Urtheil gebrauchen. Der Reichthum dieser Encyclopädie und die systematische Anordnung der Materialien ist am besten aus dem, der ersten Lieferung vorstehenden, Inhaltsverzeichnis des ganzen Werkes zu ersehen.

Landes-Industrie-Comptoir zu Weimar.

V.

In Baumgärtner's Buchhandlung zu Leipzig ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen versendet worden:

**Theile. Car. Godofr. Guil. Theol. Doct.
et in Acad. Lips. Prof. Commentarius
in Ep. Jacobi**

(zugleich Vol. XVIII des *Commentarius in Novum Testamentum*, von dem noch im Laufe dieses Jahres der *Brief an die Phil.* und im Laufe des folgenden die 3 *ersten Evangelien* erscheinen werden.) Lex. Octav. (22 Bog.) br.
1 Thlr. 18 Gr.

Vollständiger als irgend eine der neuern Bearbeitungen dieses Briefs, sucht die vertiegende theils durch möglichste Uebersichtlichkeit das Verständniß, theils durch Aufnahme praktischer Andeutungen und Erörterungen die Anwendung zu fördern. Sie will nicht bloß einem flüchtigen Leser dienen, sondern ist auf ein wiederholtes und tieferes Studium berechnet. Das Format ist sehr groß, der künstliche Satz äußerst gedrängt und deshalb das Buch sehr wohlfeil.

Ciceronis, M. Tulli, Laelius sive de amicitia dialogus.

Emendavit Reinh. Klotz. Accedunt annotationes criticae. 8. maj. 1 Thlr. 6 Gr.

Wir glauben mit Recht behaupten zu können, daß diese durch eine neue Textrecension zuerst ein n. Text giebt, wie er aus der Hand des Verfassers gekommen seyn konnte, und selbst ein oberflächlicher Blick in diese Ausgabe wird zeigen, daß die früheren Ausgaben nicht frei von den größten Fehlern waren, was bei einer so oft auf Schulen gelesenen Schrift besonders nachtheilig seyn mußte. Die gründlichen, theils kritische Grundsätze erhaltenden, theils sprachliche Bemerkungen enthaltenden Anmerkungen sind mit derselben Gediegenheit gearbeitet, wie die übrigen Schriften des bekannten Verfassers.

**Ramshorn, Dr. Ludw., lateinische
Synonymik.**

Nach Gardin-Dumesnils Synonymes latins neu bearbeitet und vermehrt. 2r Thl. Als neue Auflage der allgemeinen lateinischen Synonymik von Ernesti. gr. 8. (42 Bog.) 3 Thlr. 12 Gr.

1r Theil, Ebendas. 3 Thlr. 12 Gr.

Durch diesen Band ist dieses herrliche Werk, nunmehr das vollständigste, welches man über die lateinische Synonymik hat, vollendet. Der bekannte gründlich gelehrte Verfasser hat darin die Früchte langjähriger Forschens niedergelegt, welches demselben die ergiebigsten Resultate geliefert und diesem Werke einen stets bleibenden Werth gegeben hat.

VI.

In unserm Verlage erschien und kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden:

Wörterbuch der Thierheilkunde,
zum Gebrauch der Thierärzte Cavallerie-Officiere, Landwirths und aller derjenigen, welchen die Wartung und

Pflege der Hausthiere obliegt. Nach dem französischen Original des Hrn. Hurtrel D'Arboval übersetzt und durch Zusätze aus den besten deutschen Werken über Thierheilkunde ergänzt. Nebst vielen Anmerkungen vom Hofrath Dr. Th. Renner, außerordentl. öffentl. Professor zu Jena. 1820—1832.

Das ganze Werk in vier Bänden oder 156 enggedruckten Bogen, 247 Bogen im gewöhnlichen Druck in gr. 8. gleich.
15 Thlr. oder 27 Fl.

Daß die Uebertragung dieses Werkes, eines ausgezeichneten theoretischen und practischen Thierarztes eines Landes, in dem die Thierheilkunde zuerst als Wissenschaft auftrat und noch jetzt einen hohen Rang einnimmt, eine wünschenswerthe Bereicherung unserer Literatur ist, davon können sich Kenner leicht überzeugen.

Die Ergänzungsartikel zwecken vorzüglich darauf ab, die Landwirths u. mit den den Hausthiern drohenden allgemeinen Schädlichkeiten und den zu Krankheiten disponirenden Zuständen bekannt zu machen und ihnen dadurch die Vermeidung derselben zu erleichtern.

Landes-Industrie-Comptoir in Weimar.

VII.

In der Buchhandlung von C. F. Amelang in Berlin (Brüderstraße Nr. 11.) erschien und ist ebendasselbst, so wie in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes zu haben:

Die Weihe des Christen.

Ein Confirmationsbuch für die reifere Jugend. In Briefen an meine Söhne.

Von C. W. Spieker,

Doctor der Theologie, Superintendent und Oberpfarrer zu Frankfurt a. d. D.

gr. 8. Mit einem allegorischen Titelkupfer und Bignette.

Sauber geheftet 1 Thlr. 22½ Sgr. oder 18 gGr.

In einer Zeit, wo aus dem Gemüthe unserer Jugend christlicher Sinn und ächte Religiosität leider immer mehr zu entweichen scheint, verdient Alles, was diesem Uebel kräftig entgegen wirkt, dankenswerthe Anerkennung, und es gebührt diese im vollsten Maße dem unter obigem Titel angezeigten Buche, da es in einer edeln, zum Herzen dringenden Sprache die heiligen Lehren der Religion in ihrem hohen Werthe darstellt, und so auch das wankende Herz im Glauben an den Erlöser und in christlicher Gesinnung vollkommen befestigen wird. Der hochverdiente Verfasser hat für dasselbe eine neue Form — an seine Söhne gerichtete Briefe — gewählt, aber nicht bloß der Jüngling, auch die Frau und die Jungfrau werden reichen Gewinn aus diesen Briefen ziehen, und unbedenklich spricht Ref. sich dahin aus, daß ihm bis jetzt kein Buch der Art vorgekommen, daß für die herangetriebene Jugend eine schädnere und werthvollere Gabe bei feierlichen religiösen Gelegenheiten darböte, als dieses treffliche Confirmationbuch, das überdies, seinem Inhalte entsprechend, von der Verlagsbandlung auch in seinem Außern höchst würdevoll ausgestattet ist.

R—r.

Im nämlichen Verlag erschienen früher:

Spieker, Dr. C. W., Andachtsbuch für gebildete Christen. Zwei Theile. Fünfte vermehrte und verbesserte Auflage. 8. Jeder Theil mit allegorischem Titelkupfer und Bignette. Geheftet. Complet 2 Thlr.

— Christliche Morgenandachten auf alle Tage des Jahres. gr. 8. Mit Titelkupfer und Bignette. Geheftet 1 Thlr. 10 Sgr. oder 8 gGr.

Spieker 2c., **Christliche Abendandachten** auf alle Tage des Jahres. gr. 8. Mit Titellkupfer und vignette. Geh. 1 Thlr. 20 Sgr. oder 16 gGr.

— **Des Herrn Abendmahl.** Ein Beicht- und Communionbuch für gebildete Christen. Vierte vermehrte und verbesserte Auflage. 8. Mit Titellkupfer und vignette. Gehftet 1 Thlr.

VIII.

In der **Sägerschen Buch-, Papier- und Landkartenhandlung** in Frankfurt a. M. ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

N e u e s t e

Entdeckungen über die Gerbsäure oder den sogenannten Gerbstoff.

Eine von der königl. Akademie der Wissenschaften zu Harlem gekrönte Preisschrift.

Für Chemiker, Aerzte, Pharmaceuten und Lederfabrikanten herausgegeben von **A. W. Büchner.** Nebst einem Vorwort von **D. P. L. Geiger.**

gr. 8. 1833. Preis 1 Rthlr. oder 1 Fl. 48 Kr.

Der Druck obiger gekrönten Preisschrift wurde schon lange von Sachkundigen, welchen solche früher bekannt geworden, lebhaft gewünscht. Kaum bedarf es daher noch einer besondern Empfehlung derselben; ihre Wichtigkeit für Personen vom Fache beweist jedoch hinreichend das Vorwort des um die Wissenschaft hochverdienten Herrn Dr. Geiger; wir entnehmen demselben folgende Schlussworte, und glauben damit sämmtliche Beförderer der chemischen Wissenschaft hinreichend aufmerksam gemacht zu haben:

„Die Menge neuer Thatsachen und gründlicher Forschungen, welche dieses Werk enthält, sind für die Wissenschaften wahrer Gewinn, und versprechen auch für die Technik und Arzneikunde wichtige Anwendung.“

Geiger.

IX.

In unserm Verlag erschien im Juli d. J.:

Chirurgische Handbibliothek.

Eine auserlesene Sammlung der besten neueren chirurgischen Schriften des Auslandes. XV. Band, enthält: 1) Vorlesungen über die Krankheiten der Harnwerkzeuge von **B. C. Brodie**, Wundarzt des Königs 2c. U. d. Engl. 1 Thlr. 6 Gr. 2) **Dr. Amussat's** Vorlesungen über die Harnverhaltungen in Folge von Harnröhrenverengerungen und über die Krankheiten der Prostata. Herausgegeben von **Dr. A. Petit**. U. d. Franz. Mit 1 Tafel Abbild. 21 Gr.

Das Ganze 27 Bog. gr. 8. 2 Thlr. 3 Gr. oder 3 Fl. 49½ Kr.

Herr **Brodie** sagt in der Vorrede zu seinen Vorlesungen, daß sich ihm in den letzten 20 Jahren sehr häufig Gelegenheit zu Untersuchungen über diese wichtige Classe von Krankheiten geboten und er sich bestrebt habe, Alles, was er gesehen, mit Genauigkeit und Treue wieder zu berichten, indem er es sich zur Hauptaufgabe machte, diejenigen Umstände auseinanderzusetzen und zu erläutern, welche für ihn in der frühern Zeit seiner Praxis zweifelhaft und schwierig waren.

Der Herausgeber der Vorlesungen des **Dr. Amussat** bemerkt in seinem Vorworte, daß er nicht im Sinn habe, die Vorlesungen wörtlich wiederzugeben; er wolle vielmehr die Ansichten jenes Wundarztes zusammenfassen und möglichst klar vortragen, was er nicht bloß bei ärztlichen Berathungen über einen Punct der Pathologie, den jener durch zahlreiche und wichtige Untersuchungen erläutert hatte, aussprechen und als gegründet erweisen hörte.

Landes-Industrie-Comptoir zu Weimar.

X.

Bei **Joh. Ambr. Barth** in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Meyer, Dr. M., die Feuerwerkerei in ihrer Anwendung auf Kunst, Wissenschaft und Gewerbe. Nach neuen Versuchen bearbeitet. gr. 8. geh. 8 Gr.

XI.

So eben ist erschienen:

Die Kunst,
eine
von der Geburt aus schwächliche
Körperbeschaffenheit

zu verbessern,
und hiedurch die Anlage zu forterbenden Krankheiten
zu tilgen.

Zur Belehrung
für Gebildete aus allen Ständen.

Von

Dr. Anton Fr. Fischer.

8. 1833. Geh. 18 Gr.

Viele Menschen erblicken von Mutterleib aus das Licht der Welt kränzlich und schwächlich, und tragen den Keim zu Krankheiten in sich. Man sieht es aus dem Körperbau sowohl als aus der Haut- und Gesichtsfarbe, daß dieser zum Schlagfluß, jener zur Hektik, ein Dritter zur Wassersucht, zu Geisteskrankheiten u. s. w. inclinirt und nur durch Beachtung kluger Vorsicht und erfahrener Rathschläge die drohenden Uebel abwenden und seine Lebenszeit fristen wird. Hiezu giebt vorstehende Schrift eine praktische Anweisung, wie sie nur aus der Feder eines so vieljährigen Praktikers und denkenden Beobachters kommen konnte.

Inhalt: I. Prüfende Blicke auf die körperliche Konstitution im Allgemeinen. — II. Die von der Geburt aus schwächliche Konstitution und die Anlage zu Krankheiten im Allgemeinen. — III. Die krankhafte reizbare Körperbeschaffenheit. — IV. Von der hektischen oder schwindstüchtigen Körperbeschaffenheit. — V. Von der gedunsenen und schwammigen Körperbeschaffenheit. — VI. Von der strophulösen Körperbeschaffenheit, oder der Anlage zu Drüsenleiden. — VII. Von der hektischen Körperbeschaffenheit und deren Verbesserung. — VIII. Von der apoplektischen oder Schlagflüssigen Leibeskonstitution. — IX. Von der Anlage zu Geisteskrankheiten, wie selbige in manchen Fällen erblich zu seyn scheinen.